



Urs Bucher
Leimenstrasse 1, Postfach
CH-4001 Basel

Tel.: +41 61 267 62 92
E-Mail: urs.bucher@bs.ch
www.ed.bs.ch

An die Konsultationspartnerinnen und
-partner gemäss Verteilerliste

Basel, 6. Mai 2025

Einladung zur Konsultation zur Änderung der Verordnung über die Volksschulleitung vom 26. Juni 2012 (SG 411.300) Stand: 12. August 2024 betreffend die Reorganisation der Volksschulleitung

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne laden wir Sie zur Konsultation zur Änderung der Verordnung über die Volksschulleitung vom 26. Juni 2012 (SG 411.300) betreffend die Reorganisation der Volksschulleitung ein.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Ihre Stellungnahmen bis spätestens **22. Mai 2025** zukommen lassen.

In der Beilage erhalten Sie die synoptische Darstellung der vorgeschlagenen Anpassungen. Die einzelnen Änderungen werden in einer weiteren Spalte kommentiert. Damit Sie die Änderung der Verordnung in einen grösseren Kontext einordnen können, beschreiben wir Ihnen nachfolgend die Ausgangslage und die wichtigsten Eckwerte für die Anpassung der Verordnung.

1. Ausgangslage

Nachdem die Volksschulleitung gemeinsam mit den wichtigsten Stakeholdern eine strategische Vision für die Ausrichtung der Volksschulen Basel-Stadt ausgearbeitet und diese im Sommer 2024 publiziert hat, stellte sich die Frage, wie der Bereich aufgestellt sein muss, um die Ziele effektiv und effizient zu erreichen. Zu diesem Zweck hat die Volksschulleitung in einem von der externen Beratungsfirma *Res Publica Consulting AG* begleiteten Prozess die Überprüfung der bisherigen Strukturen und die Definition von allfälligen Anpassungen vorgenommen. Von März bis Dezember 2024 hat sich die Volksschulleitung mit der Optimierung der Strukturen im Bereich Volksschulen befasst.

Im Wesentlichen ergaben sich aus der Analyse folgende Erkenntnisse:

- Es fehlt eine klare Trennung zwischen kantonalen Aufgaben und operativer Schulführung, was mitunter zu Rollendiffusionen führt und worunter die Effizienz leidet.
- Die Leitung des sehr grossen Bereichs Volksschulen mit ihrer strategischen und operativen Themenfülle erfordert eine Doppelleitung.

- Das Qualitätsmanagement und die Schulaufsicht über alle Standorte der Volksschulen sind zu stärken, damit die Stufenleitungen ihre Führungsrolle besser wahrnehmen können und mehr Zeit für die Begleitung der Qualitätssicherung und -entwicklung der einzelnen Schule haben.
- Die zunehmenden Herausforderungen im Bereich der sonderpädagogischen Angebote und die dafür zuständigen Stellen erfordern eine bessere Koordination, insbesondere in Bezug auf die Umsetzung des Massnahmenpakets zur Weiterentwicklung der integrativen Schule.
- Die Dossierverteilung ist historisch gewachsen und soll neu strukturiert werden.

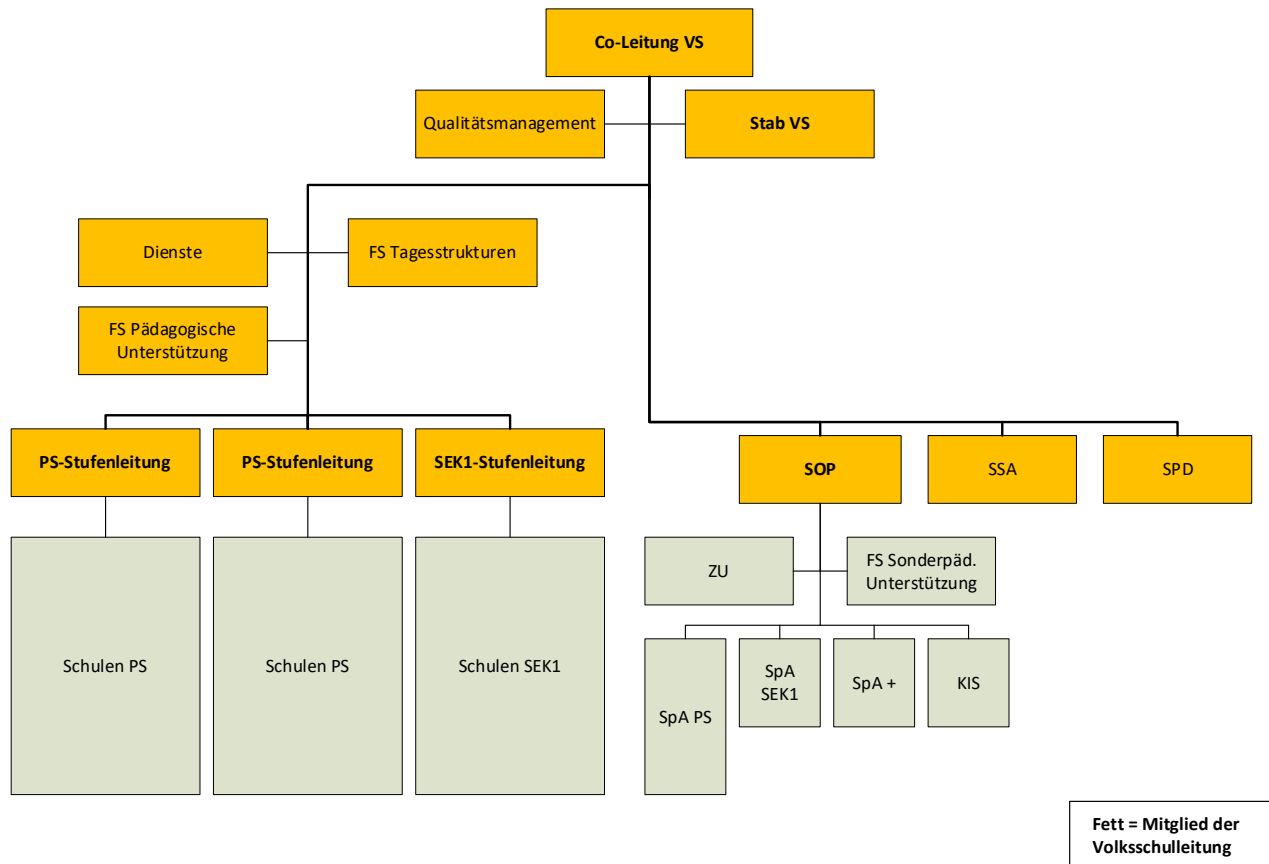
Aus diesem Prozess ergaben sich die folgenden Änderungen:

- Schaffung einer Co-Leitung für den grössten Bereich des Kantons
- Aufhebung der Funktion der stellvertretenden Leitung
- Schaffung einer neuen Fachstelle Qualitätsmanagement, welche die Qualitätssicherung in den Schulen unterstützt, die externen Evaluationen begleitet und der Volksschulleitung allfällige Optimierungsmassnahmen vorschlägt
- Schaffung einer Leitung Sonderpädagogik, welche die Fragestellungen und Aufgaben im Bereich Sonderpädagogik koordiniert, die integrative Schule weiterentwickelt und die Leitungen der sonderschulischen Spezialangebote führt
- Die Volksschulleitung wird um folgende Mitglieder erweitert: Leitung Sonderpädagogik, Leitung Stab

Die positiven Auswirkungen sind:

- Zielführendere Wahrnehmung der strategischen und operativen Aufgaben
- Reduktion der bei der jetzigen Einerleitung angesiedelten Themenfülle durch eine Co-Leitung
- Verringerung der Führungsspanne der jetzigen Einerleitung und der jetzigen stv. Leitung Volksschulen
- Effizienterer Einsatz der sonderpädagogischen Massnahmen, stringendere Weiterentwicklung der integrativen Schule, indem das Know-how in diesem Bereich aus einer Hand kommt
- Stärkung des schulischen Qualitätsmanagements und der Schulaufsicht

Die Änderungen ergeben folgendes Organigramm:



Am 6. Mai 2025 genehmigte der Regierungsrat die Reorganisation des Bereichs Volksschulen im Erziehungsdepartement per 1. August 2025 und erteilte dem Erziehungsdepartement den Auftrag, die Reorganisation per 11. August 2025 (auf Beginn des Schuljahrs 2025/26) umzusetzen.

Die Ebene der Schulleitungen ist nicht Gegenstand der Reorganisation.

2. Anpassung der Verordnung über die Volksschulleitung vom 26. Juni 2012 (SG 411.300)

Zur Umsetzung der Reorganisation der Volksschulleitung muss die Verordnung über die Volksschulleitung geändert werden. Die einzelnen Änderungen können Sie der beigefügten Synopse mit Erläuterungen entnehmen.

Wir danken Ihnen für die fristgerechte Zustellung Ihrer Stellungnahme bis zum **22. Mai 2025** an annina.balli@bs.ch.

Freundliche Grüsse



Urs Bucher
Leiter Volksschulen

Beilage

Synoptische Darstellung der Änderung der Verordnung über die Volksschulleitung

Verteilerliste

- Freiwillige Schulsynode (FSS)
- Gemeindeverwaltungen Bettingen und Riehen
- Kantonale Schulkonferenz Basel-Stadt (KSBS)
- Schulleitungen der Volksschulen
- Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter Basel-Stadt (VSLBS)